

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 165.

Donnerstag den 18. Juli.

1867.

## Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Zu den im vergangenen Jahre aufgeführten Zweigbahnen ist noch eine zweite Grubenbahn bei Riestedt seit einigen Monaten hinzugetreten, womit vorläufig die Anträge auf derartige Anlagen, welche meist auf Kosten der Interessenten hergestellt sind, erledigt wurden. Die veranschlagten Bahnhofsbauten waren im Juni d. J. mit Ausnahme des gemeinschaftlich mit der Anhaltischen Bahn neu zu erbauenden Empfangshauses zu Halle, einige Beamtenhäuser und der Gebäude der erst kürzlich beschlossenen Bahnhofsanlage zu Wolframshausen, fertig hergestellt, wozu nach nur noch an den Wegeanlagen und Einfriedigungen Nachbesserungen übrig bleiben. Die Abrechnungen über diese Bauten sind meist bewirkt. Dasselbe gilt von der Centralwerkstatt-Anlage zu Halle, welche vollständig mit Dampf- und Arbeitsmaschinen ausgerüstet ist. Gegen den Anschlag sind bis jetzt mehr ausgeführt: ein zweites Wasser-Stationen-Gebäude mit Maschine zu Eisleben und Krenshausen und ein zweiter Locomotivschuppen zu Nordhausen. Es sind bis jetzt beschafft: 12 Personenwagen und 13 Güterzugmaschinen, und von letzteren noch drei in Bestellung gegeben. Weiter sind beschafft: 70 Personenwagen mit 2952 Sitz- und Stehplätzen; 50 Stück mit 2228 Sitz- und Stehplätzen sind ferner bestellt. An Passagierzepäckwagen, Kesselwagen, bedeckten Güterwagen, offenen Güter- und Viehwagen, offenen Kohlenwagen und Langholzwagen sind 558 Stück beschafft mit 126,600 Ctr. Tragfähigkeit, und 225 Stück mit 46,250 Ctr. Tragfähigkeit in Bestellung. Die Geschäfte des Betriebes sind von einem verantwortlichen Betriebs-Director, welcher seinen Wohnsitz in Nordhausen hat, geleitet. Die Aufsicht über das Betriebs-Material führt ein Maschinenmeister, welcher in Halle, am Orte der Central-Werkstatt, domicilirt. Die Unterhaltung der Bahn leiten zwei Abtheilungs-Baumeister zu Eisleben und Nordhausen, zu welchen später ein dritter in Heiligenstadt hinzutritt; diese Baumeister sind sämmtlich beim Bau beschäftigt gewesen. Die Controle hat ihren Sitz in Magdeburg. Bei einer Bahnlänge von 5 Meilen pro 1865, welche durchschnittlich auf 1,67 Meilen pro Jahr im Betriebe war, und bei einer Bahnlänge von 13 Meilen pro 1866, welche durchschnittlich auf 8,84 Meilen pro Jahr im Betriebe war, stellte sich die Personenfrequenz pro 1865 bei Beförderung von 53,187 Personen auf 196,265 Personenmeilen pro Meile auf 31,848 Personen mit 117,524 Personenmeilen; desgl. pro 1866 bei 246,267 Personen und 1,003,431 Personenmeilen pro Meile auf 27,859 Personen und 113,510 Personenmeilen. Die Beförderungswerte stellte sich in beiden Jahren auf resp. 3,69 und 4,22 Meilen; die Abnahme der Frequenz ist hauptsächlich den politischen Ereignissen zuzuschreiben, da mit der am 1. Juli eingetretenen Beförderung in IV. Wagenklasse wohl eher auf eine nicht unerhebliche Vermehrung der Passagiere zu rechnen war. Die Frachten bestanden im Jahre 1866 in Equipagen, Leichen und Thieren 35,963 Ctr., Gepäck 13,495 Ctr., Eilgut 23,362 Ctr., Postgut 9004 Ctr., gew. Frachtgut 2,008,505 Ctr., in Summa 2,090,329 Centner. Die spezifische Personen-Frequenz ist hiernach im vergangenen Jahre zurückgegangen, während die der Gütertransporte sich nicht unerheblich gehoben hat, und die Ausnutzung der Wagen schon als eine günstige bezeichnet werden kann. Die Einnahmen belaufen sich auf 20,328 Thlr. pro 1865 und 87,030 Thlr. pro 1866 im Personenverkehr; auf 13,208 Thlr. pro 1865 und 129,158 Thlr. pro 1866 im Güterverkehr; auf 5661 Thlr. pro 1865 und 35,677 Thlr. pro 1866 an außergewöhnlichen Einnahmen, Pächten etc.

— Zu Soden, Regierungs-Bezirk Wiesbaden, ist am 15. Juli eine Telegraphen-Station mit beschränktem Tagesdienst (sfr. §. 4 der Telegraphen-Ordnung für die Correspondenz im deutsch-österreichischen Telegraphen-Verein) eröffnet worden.

— Als ein Beispiel, wie der transatlantische Kabel den Handel zwischen Europa und Amerika unterstützt, berichtet man: daß ein Londoner Haus am Morgen eine Bestellung von feinem Weizen in San Francisco machte und noch an demselben Tage Abends Rückantwort und Nachricht über den Abschluß der Course empfing.

## Postalisches.

Nach einer Verfügung des Königl. General-Postamts ist es jetzt im Preussischen Postverkehr gestattet, daß die Begleitbriefe oder Begleitadressen zu Packeten ohne Werth-Declaration von dem Absender statt mit einem Pechschaf-Abdrucke in Siegellack nur mit einem farbigen Stempel-Abdrucke versehen werden, vorausgesetzt, daß dieser Stempel-Abdruck mit den Siegel-Abdrücken, welche zum Verschlusse des zur bezüglichen Begleitadresse gehörenden Packetes dienen, nach Form und Inhalt im Wesentlichen übereinstimmt. Auf Werthsendungen, sowie auf Sendungen nach Orten außerhalb des Preussischen Postgebietes findet diese Bestimmung keine Anwendung. (Hall. Ztg.)

## Bermischte Nachrichten.

Halle a/S., den 10. Juni. Der Geschäftsbericht der hiesigen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „Sduna“ für das Jahr 1866 besagt, daß der Krieg zwar in Bezug auf directe Schäden durch Todesfälle die Gesellschaft unberührt gelassen, weil sie Versicherungen gegen Kriegsgefahr nicht übernommen; aber doch unterbrach er die Entwicklung des Geschäftes. Schon während des Vorbereitungs-Stadiums, noch mehr aber während der eigentlichen Kriegsperiode war der Zugang neuer Versicherungen wesentlich geringer. Auch mußte eine ungewöhnlich große Anzahl Versicherungen wegen Einstellung der Prämienzahlung gestrichen und durch Rückkauf der Policen aufgehoben werden. Trotzdem ist der Zuwachs im Versicherungs-Geschäfte größer gewesen, als in irgend einem Jahre und hätte daher sicher auf ein überaus günstiges Abschluß-Resultat gerechnet werden dürfen, wenn nicht in Folge der Cholera-Epidemie die wirkliche Sterblichkeit die rechnungsmäßige weit überschritten hätte. Die Gesellschaft hat, wie schon bemerkt, Versicherungen gegen Kriegsgefahr nicht übernommen. Das alte Statut berechtigte wohl dazu, das neue jedoch gestattet diesen Versicherungs-Zweig nicht. Um nun aber alle Mitglieder gleichmäßig zu behandeln, und weil eine rationelle Basis zur Normirung der Kriegsgefahr noch nicht gefunden, wurde auch bei Versicherungen nach dem alten Statut die Uebernahme gegen Kriegsgefahr abgelehnt, und den betreffenden Mitgliedern Suspension der Versicherungen oder Aufhebung derselben gegen statutarische Rückgewähr empfohlen. Die Suspension haben 154, die Aufhebung nur 5 beantragt. Drei Versicherte, welche die Suspension beantragt, sind im Felde an der Cholera gestorben, und es haben die Interessenten die statutarische Entschädigung ausgezahlt erhalten. Ein Todesfall durch Tödtung in der Schlacht oder an den Folgen empfangener Wunden ist gar nicht vorgekommen. Die suspendirt gewesenen Versicherungen sind s. Z. mit wenigen Ausnahmen wieder hergestellt worden. Im vorigen Jahre ist auch mit dem Geschäfts-

betriebe in Bayern und Hannover begonnen worden. Sterblichkeits-Verhältnisse im Allgemeinen: Es sind im vorigen Jahre vorgekommen 1663 Todesfälle mit 202,120 Thlr. Versicherungs-Summe. Darunter befinden sich zwei Fälle über 1200 Thlr., deren Zahlung erst erfolgt nach Vollendung bestimmter Lebensjahre, so daß der früher erfolgende Tod nur die Wirkung hat, daß die Prämien-Zahlung aufhört. Es sind in den Todesfällen ferner begriffen 4 Selbstmordfälle mit 3800 Thlr., für welche nur die Reserve mit 376 Thlr. vergütet worden ist. Es ist dadurch die im Rechnungs-Abschlusse eingestellte Summe von 197,496 Thlr. für Todesfälle nachgewiesen. An der Cholera sind gestorben 823 Personen, versichert zusammen mit 87,040 Thlr. An anderen Krankheiten sind nur gestorben 840 Personen, versichert zusammen mit 110,496 Thlr. Da nun erwartungsmäßig 931 Personen mit 118,862 Thlr. sterben konnten, so wäre wohl die Sterblichkeit eine günstige geworden, wenn die Cholera Deutschland nicht heimgesucht hätte.

— Halle, den 15. Juni. Die diesjährige 12. ordentliche General-Verammlung der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“ war nur spärlich besucht. Von der Verlesung des Jahresberichts wurde Abstand genommen, da sich derselbe gedruckt in den Händen der sämtlichen anwesenden Mitglieder befand. Zu dem Rechnungs-Abschlusse wurden Erinnerungen nicht gezogen, und es wurde daher Decharge erteilt. Die seitherigen Rechnungs-Revisoren wurden durch Acclamation und die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths, Geheimrath Medicinalrath Professor Dr. Kraemer hier und Hofrath Dr. Kormann in Leipzig, durch Zettelwahl einstimmig wieder gewählt. Die Remuneration des Verwaltungsraths wurde in der früheren Höhe ohne Widerspruch festgestellt. (Berl. B. = Ztg.)

— Der jährliche Papierverbrauch in England beträgt 220 Mill. Pfd., in Frankreich 195 Mill. Pfd. und in den Verein. Staaten 440 Mill. Pfd., also mehr als in England und Frankreich zusammen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Jahresfest des Jünglings-Vereins.

Das Jahresfest des hiesigen christlichen Jünglings-Vereins findet, so Gott will,

#### Sonntag den 21. Juli

Statt; der Gottesdienst beginnt Nachmittags 5 Uhr in der Marktkirche; Abends 7 Uhr Versammlung im Stadtschießgraben; die Festpredigt hat Herr Pastor Scheele aus Osmünde gütigst übernommen.

Alle Freunde des Vereins werden zu zahlreicher Theilnehmung erbenst eingeladen.

#### Der Vorstand des christlichen Jünglings-Vereins:

Kramer, D., Director der Franck'schen Stiftungen. Dryander, Confistorialrath. Fode, Domprediger. Fricke, Buchhändler. Glöckner, Justizrath. Helm senior, Zimmermeister. Hoffmann, Pastor. Schmeißer, Diaconus. Heberer, Kaufmann.

### Gesangfest in Halle.

Bezug nehmend auf unsern Aufruf in diesen Blättern, ersuchen wir diejenigen unserer geehrten Mitbürger, welche geneigt sind, einen oder mehrere Sänger während der Zeit des Gesangfestes (4. und 5. August) in ihren Familien aufzunehmen, dies gütigst bei den Unterzeichneten recht bald anmelden zu wollen. Unsere Sänger gehören so verschiedenen Ständen an, daß es uns nicht schwer fallen dürfte, jeder Familie einen ihrer bürgerlichen Stellung entsprechenden Gast zu senden.

Anmeldungen nehmen entgegen

J. Anhalt, Bürstenhandlung, Leipzigerstraße. J. Bürger, Buchbindermeister, Steinstraße. C. F. Baentsch, Kaufmann, am Markt. Grunenberg, Gastwirth, Weißstraße. A. G. Keil, Kaufmann, gr. Klausstraße. Albert Müller, Rammwaarenhandlung, große Ulrichsstraße. H. Küffer, Kaufmann, Steinstraße. F. Uhlig, Kalerwaarenhandlung, Schmeerstraße.

Außerdem sind auch die übrigen Comitemitglieder bereit, Anmeldungen anzunehmen.

Das Fest-Comité.

### Taubstummen-Anstalt.

Von einem langjährigen Freunde empfing die Anstalt bei dem Weggange von Halle 100 R. Ferner gingen ein: von Hrn. Pol.-Comm. W. 20 R., Fr. H. in Teutschenthal 1 R., vom 7. Schießsamte in Angel. B. 15 R., Fr. Geh. R. K. 1 R., Schießsamte Lettin in Angel. W. und K. in Schiepsia 2 R., Fr. U. 2 1/2 R., Fr. P. 3. 5 R., R. 5 R., S. A. 4 R., R. P. 5 R., D. S. 10 R., R. St. 5 R., Fr. Dir. Sch. 10 R., Fr. Kaufm. F. und M. 20 R. und Fr. M. v. E. in Siebichenstein 5 R. Den freundlichen Gebern herzlichen Dank. Halle, den 14. Juli 1867.

Kloß.

### Tageszahn.

Donnerstag den 18. Juli.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

#### Spartassen.

Städtische Sparrasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Sparrasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Sparr- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 5 Uhr Nachm.

#### Vereine.

Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 9 1/2 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2 — 10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Müldener Braubaus) 1 Tr.

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Turnverein, Übungsstunde 8 — 10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).

#### Liedertafeln.

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

#### Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Römisch-katholische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

#### Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Perio-

nung, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P),

6 u. 10 M. Nm. (C), 6 u. 30 M. Nm. (G).

Leipzig 6 u. 15 M. Vm. (G), 7 u. 36 M. Vm. (P), 10 u. 35 M. Nm. (G),

1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 25 M. Nm. (P), 8 u. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 9 u. Vm. (G), 1 u. 30 M. Nm. (P), 6 u.

50 M. Nm. (P), 8 u. Nm. (G, übern. in Cöthen), 11 u. 5 M. Nm. (P).

Arnshausen 8 u. Vm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 30 M. Ab. (P. bis

Arnshausen)

Thüringen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 15 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S),

1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nm. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Rosfle-

ben 12 u. 30 M. Nachts. — Salzünde 9 u. Vm. — Löbejün 3 1/4 u. Nm. —

Wettin 4 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Brief- und Zettelkästen Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Densel & Häner, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waisenhaus. 5) Thurm, am Waisenthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pflaster'schen Buchhandlung am Markt.

### Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

16. Juli 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,11	5,10	92	11,9	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	332,76	5,14	64	16,6	SW	trübe 9.
Abd. 10	332,51	5,01	85	12,6	SW	ziemlich heiter 5.
Mittel	332,46	5,08	80	13,7		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche Rådtilche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nachdem an Stelle des Stadtraths Freiherrn **von Hagen**, welcher in Folge der Uebnahme der Haupt-Agentur der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sein Amt als besoldetes Mitglied des Magistrats-Collegii niedergelegt hat, der Landrath z. D. Freiherr **von Seldorff** zum besoldeten Stadtrath erwählt, bestätigt und dem unmit-

telbaren Staatsdienste in Gnaben entlassen worden, ist derselbe in der öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 15. d. Mis. in sein neues Amt eingeführt und verpflichtet.

Der Stadtrath Freiherr **von Hagen** ist in Folge seiner von Königl. Regierung bestätigten Wahl zum unbesoldeten Stadtrath an Stelle des verstorbenen Stadtraths **Chrenberg** im Magistrats-Collegio verblieben.

Halle, den 16. Juli 1867.

Der Magistrat.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Offerten nebst Proben zur Anlieferung von circa 100 Schachteln Mauerband, franco Baustelle des Reservoirs bei der Eichendorferre, sind in unserm Bureau, Rathhauszimmer Nr. 21, abzugeben.

Ebenfalls sind auch die Bedingungen zur Lieferung der bei dem Wasserwerk nöthig werdenden Mutter-schrauben einzusehen.

### Die Bau-Verwaltung.

**Nähmaschinen-Nadeln, Nähmaschinen-Seide und -Zwirne** empfiehlt **C. F. Ritter**, gr. Ulrichstr. 42.

Ein Haus, welches sich auch zum Vermietben an Herren eignet, ist mit 4 bis 500  $\%$  Anzahlung zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Haus mit Verkaufsladen an guter Geschäftslage ist bei 500  $\%$  Anz. zu verkaufen durch Sekretair **Kleist**, Schmeerstr. 16.

**Klagen, Kontrakte, Eingaben** etc. fertigt sachgemäß und schnell der Sekretair **Kleist**.

Neue Mahagoni-, Wäch- und Kleiderkretaire und birkene Kommoden verkauft billig der Tischlermeister **Gbel**, gr. Märkerstraße 21.

**Starke Spickaaale**, à Stück  $7\frac{1}{2}$  bis 20  $\%$ , erhielt soeben **Wolke**.

**Fette weiße neue engl. Matjesberinge** à St. 6, 8, 9  $\%$ , **kleine neue Vollberinge, delikate**, à St. 2, 3, 4  $\%$ , pr. Schf. 8, 13, 16  $\%$  bei **Wolke**.

**Neue blaue Kartoffeln** gr. Brauhausegasse 30.

Ein Paar Arbeitspferde zu verkaufen Martinsgasse 4.

Kleine Jackeln zu Gartenpolonaisen u. Wasserfahrten sind zu haben an der Halle 3.

Ein Comptoirpult verkauft Bärzgasse 1.

Rapspreu nebst Stroh ist zu verkaufen kl. Brauhausegasse 11.

Ein zweirädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht alter Markt 36.

Wechsel kauft Rannische Str. 23, parterre.

Lumpen, Knochen, Papier, Glas, Kupfer, Messing, sowie alle alte Metalle kauft stets

**L. Schwarz**, gr. Steinstraße 17 im Hofe, der „Stadt Hamburg“ gegenüber.

Ich bin jetzt im Stande, noch höhere Preise zu zahlen, wie ich bisher gezahlt habe.

**Zwei tüchtige Metalldreher** finden dauernde Beschäftigung bei **hohem Lohn** in der

Maschinenfabrik von **F. Zimmermann**.

Düten-Macher finden Beschäftigung bei **Bernh. Lehn**.

## RUDOLF MOSSE, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60,

besetzt sich leblich mit der promptesten Beförderung von **Inserten in sämtliche Zeitungen zu Original-Preisen**, ohne Porto oder Spesen zu berechnen. Ueber jedes Inserat **Belag**. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Compl. Insert-Tarif gratis u. franco.

Zwei fleißige Kohlenformer finden Arbeit Klauscher-Vorstadt 3.

ff. Geschwind-Gyps billigt bei

**Klinkhardt & Schreiber**.

**Gesucht** wird sofort ein Krankenwärter, wozumöglich der Soldat gewesen ist. Näheres durch Frau **Binnweiß**, Barfüßerstraße 16.

Ein Malergehülfe wird bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung nach außerhalb gesucht. Näheres **Harz 36**.

15 kräftige Arbeiter gesucht Mühlgraben 1.

Eine Person in den 30er od. 40er Jahren wird zum sofortigen Antritt zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres Mauerstraße 13, im Laden.

Auf einem Rittergute in der Nähe von Halle wird ein reinliches **Stubenmädchen**, das gute Atteste aufzuweisen hat, gesucht. Nur solche können sich melden Rathhausgasse 18, parterre.

**Gesucht** wird für einige Zeit ein anständiges Mädchen oder eine Frau zur Hülfe und Vertretung der Hausfrau. Näheres Mauer 6, part.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird für den Tag bei ein Kind gesucht Geißstraße 49.

Ein arbeitsames Mädchen zum sofortigen Antritt wird gesucht Buchererstraße 2, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres kl. Brauhausegasse 20, im Hofe 1 Tr.

Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Fischerplan 3, 1 Tr.

**Eine freundliche Wohnung von 3-4 Stuben ohne Möbel, aber mit Aufwartung und Frühstück, wird sofort zu miethen gesucht.**

**Offerten sub Litt. D. 14** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine freundliche Hofwohnung, bestehend aus Stube, K. u. K., ist an stille, kinderlose Leute zu vermieten. Alles Nähere gr. Märkerstraße 4, im Laden.

Ein Laden nebst Wohnung ist sofort oder zum 1. Oct. preiswerth zu verm. gr. Klausstr. 11.

Eine in der Königsstraße recht gesund belegene Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. ist zu vermieten. Näheres Köpferplan 1.

Parterre-Locale im goldenen Löwen, bestehend aus 3 heizbaren Pöden mit Gaseinrichtung, für Comptoir passend, sind zu vermieten. Zu erfragen in **Wittigs** Laden.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör sind zum 1. October an **stille** Miether zu vermieten **alte Promenade 24**.

**Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör Leipzigerstraße 91.**

2 Wohnungen, eine sofort u. die andere den 1. October zu beziehen Neustadt 6.

Stube, Kammer u. Küche ist Triftstraße 6 zu verm. Zu erfr. b. **Naßlber**, i. d. Schwemme.

Eine kl. Stube u. Kammer zu vermieten Breitestraße 33.

Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör an einzelne Leute zu vermieten Leipzigerstraße 26.

Eine ger. Hofwohnung ist zu vermieten (Preis 44  $\%$ ) Leipzigerstraße 5.

Zwei Logis à 2 St., 2 K., Küche nebst Zubehör, auch im Ganzen, zu vermieten **Harz 11**.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube u. Kammer an einen ruhigen Miether. Näheres in den Vormittagsstunden Mittelstraße 19.

Zu vermieten ist eine möbl. Stube an zwei Herren Barfüßerstraße 16.

Eine freundliche Wohnung ist eingetretener Verhältnisse wegen zu vermieten u. 1. October d. J. zu beziehen. (Preis 96  $\%$ ) Näheres Mittelstraße 19, 2 Tr.

Schlafst. mit Kost gr. Steinstr. 73, 3 Tr.

Ein Buch „Flusspiraten von Geisstäcker“ verloren. Gegen Belohnung abzugeben

**Schmidt's** Leihbibliothek, kl. Schlamm 1.

Ein schwarzer Kinderschuh verl. alter Markt 8.

Ein schw. baumwollener Regenschirm Dienstag d. 16. d. M. auf d. Wochenmarkt stehen geblieben. Geg. Belohn. abzug. alter Markt 13, 1 Tr.

Eine silb. Taschenuhr gefunden. Abzuholen bei **Becker**, Steinthor 10, im Hofe links part.

Ein großer Posten  $\frac{1}{4}$  feine bedruckte Mohairs, Berliner Elle  $6\frac{1}{4}$  Sgr., bei  
**Eduard Liebau.**

Mit heutigem Tage eröffne ich Leipzigstraße Nr. 5, vis-à-vis dem „goldenen Löwen“, ein zweites Herren-Garderobe-Geschäft, welches eine große Auswahl gut gearbeiteter Herren- u. Knaben-Garderobe darbietet. Durch solide Preise bin ich im Stande jeder Concurrnz entgegen zu treten.

Achtungsvoll und ergebenst zeichnet

**A. Klos, Schmeerstraße Nr. 1 und Leipzigstraße Nr. 5.**

Heute empfing das Allerfeinste von neuen Isländer Heringen, es ist das Beste was die Saison darin bieten kann, à Stück  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$  Sgr.  
Herings-Handlung von **Boltze.**

**Stabeisen, Blech, Stahl, Ofen und Kurzwaaren**  
empfiehlt zum billigsten Preise

Gr. Steinstraße Nr. 12. **C. Zimmermann.**

**Bad-Fistel-Lotterie.**

Inhaber von Bad-Fistel-Lotterie-Losfen erseuche ich, sich in meinem Comptoir zu melden, und die Lose mit zur Stelle zu bringen.  
Halle a/S., den 15. Juli 1867.

**W. Randel, Königsplatz Nr. 6.**

Der Ausverkauf von guter schlesischer Leinwand, Handtüchern, Tischzeug, Taschentüchern &c. wird fortgesetzt und befindet sich  
gr. Steinstraße Nr. 17, im Hofe links 1 Tr., der „Stadt Hamburg“ gegenüber.  
NB. Wer billig und gut kaufen will, der beeile sich.

**2 Drehrollen stehen zum Gebrauch kl. Klausstraße 6.**

**Krieger-Verein.**

Die Kameraden aus den Jahren 1813—15 und 1866 werden gebeten, sich zum Begräbniß des Kameraden **Carl Erlecke** Donnerstag den 18. Juli Nachmittags 5 Uhr recht zahlreich einzufinden. Versammlungsort an der Müller'schen Brauerei, Geißstraße 22. **Der Vorstand.**

Der **Halle'sche Krieger-Verein** von 1813—1866, wird zur Gedächtnisfeier des 22. Juli vorigen Jahres, resp. des Gefechts bei Blumenau, als des letzten im vorjährigen Kriege gegen Oesterreich, am Sonntag den 21. d. M. einen Auszug nach dem „Kellerberge“ in der Haide veranstalten. Es werden hierzu Kameraden sowie Freunde des Vereins mit der ergebensten Bitte eingeladen, sich nächsten Sonntag  $3\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags auf der Königl. Saline, vor dem Klaus-thore, einzufinden, von wo aus der Abmarsch unter Vorantritt der Musik erfolgt. Nach Rückkehr aus der Haide nach der Königl. Saline wird der Verein, unter Absingung eines patriotischen Liedes und Hurrah's auf Se. Majestät unsern König, auseinander gehen.

Für gute Bewirthung auf dem Kellerberge ist bestens Sorge getragen.

Die Mitglieder des Vereins werden aufgefordert, sich Sonntag  $2\frac{3}{4}$  Uhr Nachmittags im Vereinskafé der „Eremitage“ pünktlich einzufinden.

**Der Vorstand des Halle'schen Krieger-Vereins von 1813—1866.**

**Müllers Belle vue.**

Donnerstag den 18. Juli

**Großes Militair-Concert.**

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

**W. Ludwig.**

**Café Sanssouci.**

Heute wird eine neue Sendung von dem beliebten **Lüschenaer Felsenkeller-Lagerbier** angezapft. NB. Auch liegt die hannoversche Lotterie-Liste aus.

**A. Rapsilber, Königsplatz Nr. 6.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

**Wichtigster Telegraph!**  
**Stoßfleisch,**

so schön, daß ich es nicht genug empfehlen kann.  
**Fr. Thurm.**

**13 b. Magdeburger Chaussee 13 b**  
**Kohlen-Steine**

aus 5 ster Köblinger Kohle  
 $3\frac{1}{2}$  R ab Platz  
 $3\frac{3}{6}$  R frei in's Haus } pro Tausend.

**Französische Handschuhfärberei**  
in **13** prachtvollen Farben mit Garantie  
Annahme: **kl. Sandberg 10 b.**

Donnerstag den 18. Juli

**Zweites großes Gartenfest**  
in der **Weintraube.**

**Concert**, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor **John, Theater**, großes **Feuerwerk** und **Illumination** des Gartens.

Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Entrée à Person 5 R

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

**Harings Restauration,**  
**Mathhausgasse 15.**

Heute und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung, wozu freundlichst einladen  
**Harig und Vorkensfeld.**

Eine j. graue Raze entlaufen. Kannische Straße 17.

**Familien-Nachrichten.**

Am 16. d. Mts. starb unser Vater u. Großvater, der Invaliden-Untersoffizier **Carl Gottfried Erlecke**, im 72. Lebensjahre.

Das Begräbniß findet Donnerstag den 18. d. M. Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause, Geißstraße Nr. 19, statt.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Halle, den 17. Juli 1867.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 16. Juli Abends am Unterpegel 5' 3"

am 17. Juli Morg. am Unterpegel 5' 3"

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

	16. Juli		17. Juli	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	13 Grad
Luft	14 Grad	15 Grad	13 Grad	
Wasser	16	16	15	